

Folkwang Studierende des Free Interdisciplinary Performance Lab zeigen Performance-Ausstellung im Museum Folkwang

„54 Hours Performances“ ab 30. Juni, kuratiert von Marina Abramović und Billy Zhao

Online-Vorverkauf startet am 12. Mai 2023: Kostenfreie Time-Slot-Tickets können unter museum-folkwang.de gebucht werden (begrenzt Kontingent)

Internationale Studierende aller Disziplinen der Folkwang Universität der Künste arbeiten seit dem Wintersemester 2022/23 mit Pina Bausch Gastprofessorin Marina Abramović. Im Rahmen des Free Interdisciplinary Performance Lab haben sie Long Durational Performances entwickelt. Präsentiert werden die Ergebnisse erstmalig öffentlich zum Abschluss der vierten und letzten Arbeitsphase vom 30. Juni bis 9. Juli 2023 im Museum Folkwang.

Im Mittelpunkt der Long Durational Performances stehen Fokussierung, Ausdauer und Konzentration der 24 beteiligten jungen Künstler*innen – darunter Sänger*innen, Tänzer*innen, Fotograf*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Komponist*innen im Alter zwischen 17 und 39 Jahren. In bislang drei intensiven Workshop-Phasen an verschiedenen Orten – zuletzt in einem „Cleaning the House Workshop“ in den Bergen Spartas, Griechenland – haben sich die Studierenden mit Unterstützung der international renommierten Performance-Künstlerin, ihres Assistenten Billy Zhao und Projektmanagers Wayne Götz auf diese besondere Herausforderung vorbereitet.

An neun Tagen und jeweils für eine Dauer von sechs Stunden werden die Studierenden ab dem 30. Juni im Museum Folkwang ihre neu entwickelten Performances vorstellen. Dabei wird sichtbar, wie ein inter- und multidisziplinärer Ansatz die Möglichkeiten von Langzeit-Präsentationen erweitert. Jede Arbeit wurde konzipiert durch die Übertragung von persönlichen Erzählungen in performative Aktionen und Umgebungen – so entsteht in der Gesamtschau ein kollektives Porträt verwobener Geschichten, Erinnerungen, Ängste, Wünsche und Realitäten.

'For my method of teaching, it is very important to expose students in the very early stage to real professional working contexts and to real audiences. So, I am very happy that the Museum Folkwang will give us substantial space to show long durational work during the last working block', so Marina Abramović.

Zu sehen sind ab dem 30. Juni im Museum Folkwang: Eleonora Arnold, Gloria Carobini, Leon Maximilian Focker, Klara Günther, Camillo Guthmann, Anna Veronika Hargitai, Pau Holtkamp, Smila Vita Hoppe, Jakob Jentgens, Moonjoo Kim, Sophie Kockler, Goa-Louisa Kollewijn, Florian KreBer, Frederico Mendes Teixeira, Francesco Marzano, Julian Mattlinger, Anaïs-Manon Mazic, Gaia Pellegrini, Konstantin Pütz, Marija Radovanovic, Janina Schweitzer, Aleksandar Timotic, Luke Venatier und Anton Vichrov.

Geboren 1946 in Belgrad, Serbien, gilt Marina Abramović aktuell als die wohl international bedeutendste Vertreterin der Performance-Kunst und hat in ihrer fünfzigjährigen Karriere die Grenzen des Kunstschaffens grundlegend erweitert. Seit den 1970er Jahren kreiert sie weltweit Performance-Arbeiten, die in der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie körperliche und geistige Grenzerfahrungen darstellen und einige der universellsten und dringendsten Themen der Welt aufgreifen. 1997 wurde Abramović auf der Biennale in Venedig für ihre Performance *Balkan Baroque* mit dem Goldenen Löwen als beste Künstlerin ausgezeichnet. 2008 erhielt sie das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst in Wien. 2021 wurde Abramović in Spanien mit dem Princess of Asturias Award for the Arts ausgezeichnet. 2022 wurde die Künstlerin zur commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. 2023 erhielt sie den dänischen Sonning-Preis für kulturelle Leistungen.

Marina Abramović ist die erste Inhaberin der Pina Bausch Professur. Zum Wintersemester 2022/23 hat die Folkwang Universität der Künste mit Mitteln der Landesregierung Nordrhein-Westfalen die neue Pina Bausch Professur eingerichtet – benannt nach der weltberühmten Folkwang Alumna Pina Bausch und in Zusammenarbeit mit der Pina Bausch Foundation. Die Pina Bausch Professur schafft die Möglichkeit, international herausragende Künstler*innen aus allen Disziplinen als Gastprofessor*innen für jeweils ein Jahr an die Folkwang Universität der Künste zu berufen. Hier können sie gemeinsam mit den Studierenden neue Arbeitsweisen entwickeln sowie ein alle Grenzen überschreitendes Denken und Forschen umsetzen.

Die Pina Bausch Professur wird ermöglicht vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Die erste Professur erhält eine Sonderförderung von der Kunststiftung NRW. LEAP Contemporary Art Fund und der Folkwang-Museumsverein e. V. unterstützen die Realisierung der Performance im Museum Folkwang.

Information:

54 HOURS PERFORMANCES

Free Interdisciplinary Performance Lab

Kuratiert von Marina Abramović und Billy Zhao

Studierende der Folkwang Universität der Künste

30. Juni bis 9. Juli 2023

Täglich außer montags, 12 – 18 Uhr

Museum Folkwang

Museumsplatz 1

45138 Essen

Tickets:

Der Online-Vorverkauf startet am 12. Mai 2023. Kostenfreie Zeitfenster-Tickets können ab diesem Tag gebucht werden unter: www.museum-folkwang.de/de/tickets

Detaillierte Informationen zur Pina Bausch Gastprofessur und den bisherigen drei Workshop-Phasen sowie Bilderstrecken: folkwang-uni.de/pinabauschprof

Pressekontakt:

Folkwang Universität der Künste

Leitung Hochschulkommunikation

Pressesprecherin

Maiken-Ilke Groß

Tel: +49 (0) 201.4903-105

presse@folkwang-uni.de

www.folkwang-uni.de

Museum Folkwang

Pressereferentin

Anna Rutten

Tel: +49 (0)201.8845-160

presse@museum-folkwang.essen.de

www.museum-folkwang.de

Groß, Rutten / 10. Mai 2023